

# TONY TÜRMER.

NOVELLE.

(Fortsetzung.)

Als Tony andern Morgens nicht zum Frühstück kam, klopfte ich bei ihm an. Keine Antwort. Ich klinkte die Türe auf. Das Zimmer war leer, das Bett unberührt, Tony's Sachen waren ausgeräumt.

Gleich darauf kam er die Treppe herunter und erzählte mir, nicht ohne ab und zu etwas verlegen zu stottern, Fräulein Schölvink habe ihm auf seine Reklamation von gestern ein anderes Zimmer angewiesen.

Auch jetzt blieb ich edel und frug keineswegs, wie er in dem neuen Zimmer geruht habe. Die matten, glücklichen Augen Fräulein Anna's, die bald darauf ebenfalls erschien, verrieten mir übrigens nichts, wovon ich nicht schon lange überzeugt gewesen wäre. Als ich mit ihr einige Augenblicke im Frühstückszimmer allein war, konnte ich es mir leider nicht versagen, sie durch eine gewisse Verständnißinnigkeit in meinem Benehmen in Verlegenheit zu setzen. Sie nahm es krumm, führte schmollend einen kurzen, nervösen Schlag in die Luft und wandte sich auf dem Absatz um.